

Gebratene Schaltungen bei den Bitcoin-Minern

Rasch steigende Strompreise sollten für Kryptowährungsschürfer eine schlechte Nachricht sein, oder? Das Boutique-Investmenthaus Kuros Associates glaubt dies, nachdem es die in den USA notierten Microstrategy und Riot Blockchain leerverkauft hat, obwohl es ein kurzfristiger Bitcoin-Bulle ist. Miner haben ein großes Problem [with] die steigenden Energiekosten, und das wird in absehbarer Zeit nicht verschwinden, sagte Tancredi Cordero, Chief Executive bei Kuros mit Sitz in London. Der Smart Trade wäre ein Put-Trade, der im dritten Quartal ausläuft. [Electricity] Die Preise werden im Sommer in die Höhe schnellen, und das wird zu niedrigeren Wachstumsmargen für diese Unternehmen führen. Was wie ein logischer Handel …

Rasch steigende Strompreise sollten für Kryptowährungsschürfer eine schlechte Nachricht sein, oder? Das Boutique-Investmenthaus Kuros Associates glaubt dies, nachdem es die in den USA notierten Microstrategy und Riot Blockchain leerverkauft hat, obwohl es ein kurzfristiger Bitcoin-Bulle ist.

Miner haben ein großes Problem [with] die steigenden Energiekosten, und das wird in absehbarer Zeit nicht verschwinden, sagte Tancredi Cordero, Chief Executive bei Kuros mit Sitz in London. Der Smart Trade wäre ein Put-Trade, der im dritten Quartal ausläuft. [Electricity] Die Preise werden im Sommer in die Höhe schnellen, und das wird zu niedrigeren Wachstumsmargen für diese Unternehmen führen.

Was wie ein logischer Handel klingt, kann sich jedoch als

Glücksspiel erweisen, denn wenn es um die Produktionskosten von Krypto geht, wissen wir vieles nicht.

Die durchschnittlichen Produktionskosten der Bitcoin-Miner weltweit sind in den letzten zwei Wochen um fast ein Fünftel gesunken, schätzt JPMorgan. Nachdem die Gesamtkosten der Prägung a coin ist auf etwa 15.000 Dollar gefallen. Und seit Anfang des Jahres scheinen die am wenigsten effizienten Miner aus dem Spiel auszusteigen.

Der Ansatz von JPMorgan besteht darin, Bitcoin wie eine Ware zu behandeln und Grenzkosten für das Mining anzuwenden. Die verwendete Formel stammt aus einem Papier aus dem Jahr 2018, das von Adam Hayes von der Hebräischen Universität Jerusalem verfasst wurde, dessen Kostenannahmen einst eine sehr ungefähre Untergrenze für den Marktpreis lieferten:

© Adam Hayes

Um zu einer Gesamtzahl zu gelangen, nimmt JPMorgan den aktuellen Marktpreis, die Hash-Rate und die Schwierigkeit und führt sie dann durch die Hayes-Methode obwohl der Broker einräumt, dass sein zentraler Input, 0,05 \$ pro kWh Stromkosten, immer nur eine Vermutung sein kann. Sein Benchmark, der Digiconomist Bitcoin Electricity Consumption Index, enthielt Mitte 2020 keine Schätzung der

Hardwareeffizienz mehr. Die Analysten müssen nun eine Zahl aus dem Cambridge Bitcoin Electricity Consumption Index der Universität Cambridge zurückentwickeln, der die tägliche Stromlast der Blockchain abschätzt:

Sich auf eine Annahme für einen der wichtigsten Inputs der Mining-Kosten zu verlassen, ist eindeutig nicht ideal. Da es sich jedoch um eine so wichtige Variable handelt und die Stromkosten einzelner Miner häufig auf bilateralen Vereinbarungen mit Stromproduzenten basieren, besteht für private Miner oft wenig Anreiz, diese Kosten offenzulegen. Arcane Research hat geschätzt, dass börsennotierte Miner in Nordamerika wie Core Scientific, Marathon, Riot, Hut 8 und Bitfarms Stromkosten zwischen 24 und 40 US-Dollar pro MWh oder 0,024 und 0,04 US-Dollar pro kWh haben, basierend auf den neuesten öffentlichen Offenlegungen. Während dies darauf hindeutet, dass unsere Annahme für die Stromkosten von 0,05 USD pro kWh für die vergangenen Jahre eher etwas zu hoch sein könnte, kann es eindeutig erhebliche Schwankungen geben.

Der Grundlastindex deutet auf einen annualisierten Rückgang des Netzverbrauchs von 120 TWh Anfang Juni auf rund 93 TWh hin. Inzwischen hat sich die Hash-Rate von Bitcoin kaum verändert. Das deutet entweder darauf hin, dass die Miner ihre am wenigsten effizienten Anlagen aus dem Verkehr ziehen oder dass die kostengünstigeren Betreiber die Kapazität erhöht haben, schlussfolgert JPM:

Dies erinnert an die erste Hälfte des Jahres 2018, da der Rückgang der Bitcoin-Preise auf oder sogar geringfügig unter unsere Schätzung der Produktionskosten mit einer Steigerung der durchschnittlichen Effizienz der Mining-Hardware und nicht mit einem Rückgang der Hash-Raten

verbunden war, bis die Hash-Raten schließlich zurückgingen Ende 2018. Als die Halbierung der Bitcoin-Blockbelohnungen im Mai 2020 die Produktionskosten effektiv verdoppelte, reagierten die Miner relativ schnell mit einer Kombination aus einer Effizienzsteigerung der Mining-Hardware und einer Reduzierung der Hash-Raten, was effektiv implizierte, dass weniger effiziente Rigs offline genommen wurden. Das nächste Halbierungsereignis wird wahrscheinlich im Mai 2024 stattfinden und könnte eine ähnliche Dynamik aufweisen.

Es ist auch erwähnenswert, dass die Schätzungen der Mining-Kosten zwar die untere Grenze für Bitcoin bilden können, aber was wirklich zählt, ist die Stimmung:

Laut JPMorgan machen börsennotierte Bergbauunternehmen rund 20 Prozent aller Bergbauaktivitäten aus. Diese Unternehmen sollten über Kaufkraft, einen besseren Zugang zu Finanzmitteln und einen ausgeprägteren Überlebensinstinkt verfügen und als Konkurrenten mit handwerklichen Bergbauflotten konkurrieren – doch der Markt hat nicht viel Vertrauen in ihre Fähigkeit gezeigt, die Kostenkurve nach unten zu bewegen und den Krypto-Winter zu überstehen.

Die an der Nasdaq notierten Core Scientific, Marathon und Riot sind im bisherigen Jahresverlauf alle um fast 80 Prozent eingebrochen, und viele Betreiber haben ihre Reserven verkauft, entweder um die Betriebskosten zu finanzieren oder Schuldenverpflichtungen zu erfüllen.

Kuros Associates hat seine Wette gegen US-Bitcoin-Miner als Reaktion auf die Erholung des Kryptomarktes in der

vergangenen Woche zusammen mit den jüngsten Anfällen erhöhter Volatilität bei digitalen Vermögenswerten zurückgefahren. Bitcoin könnte sich im Laufe des Sommers noch verdoppeln, bevor es bis Ende des Jahres auf 1.000 \$ fällt, sagt Cordero, da institutionelle Anleger und Hedgefonds mit reinen Kryptomandaten aus Token mit kleinerer Obergrenze heraus und zu den größeren Namen wechseln. Aber wenn das implizite und realisierte Volumen der Optionen in diesem Bereich sinkt, werden wir den Handel wahrscheinlich wieder eröffnen.

Quelle: [Financial Times](#)

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at